

Wallmenroth ist auch im Derby eiskalt

Fußball-Bezirksliga: Judt-Team nutzt auch beim 5:2 gegen Weitfeld seine Chancen konsequent

Von Stefan Hoffmann und Andreas Hundhammer

Wallmenroth. Thorsten Judt wählte bei seinem Resümee nach dem 5:2 (2:1)-Erfolg seiner SG Wallmenroth/Scheuerfeld am Mittwochabend im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald fast die gleichen Worte wie wenige Tage zuvor. Denn auch nach dem 5:2-Heimsieg gegen Müschenbach am vergangenen Sonntag hatte Judt trotz eines am Ende klaren Erfolgs ein Spiel gesehen, dass zu keiner Zeit entschieden gewesen sei.

Von Beginn an entwickelte sich ein flottes Spiel, in dem zunächst die Gastgeber gefährlich wurden und sogleich zwei Tore vorlegten.

SG Wallmenroth/Scheuerf. – SG Weitfeld-L./Fr. 5:2 (2:1)

Wallmenroth: Platte - Gertz (83. Melis), T. Fischbach, K. Fischbach (71. El Hassan), Müller (87. Meyer) – Plath, Schulz - Eisenkopf (89. Schmidt), Lück, Jouni (89. Bayer) - Mertens.

Weitfeld: Laatsch - Rosenkranz (78. Krahn), Schulz, Schneider, Mundersbach (30. Groß) - Seibel, Schönberger (70. Duisenberg) - Weisang (83. Krumm), Cichowlas (56. Schneider), Thom - Heck.

Schiedsrichter: Julian Jung (Giesenhausen).

Zuschauer: 230.

Tore: 1:0 Tim Schulz (19.), 2:0 Leon Gertz (21.), 2:1 Luca Thom (44.), 3:1 Tim Lück (62.), 3:2 Luca Thom (64.), 4:2 Celin Eisenkopf (69.), 5:2 Sascha Mertens (88.).

Bei einem Schlenzer von Tim Schulz aus fast 20 Metern streckte sich Weitfelds Schlussmann Steffen Latsch vergeblich (19.). Keine zwei Minuten später kombinierte sich Wallmenroth erneut in Strafraumnähe und Leon Gertz ließ Latsch aus gut zehn Metern erneut keine Chance (21.).

Beide Mannschaften spielten weiter Vorwärtsfußball, wobei Wallmenroth etwas handlungsschneller agierte, im Spielaufbau abgeklärter wirkte und demzufolge dem 3:0 näher war als Weitfeld dem Anschlusstreffer – doch genau der sollte kurz vor der Pause fallen. Luca Thom nutzte einen ruhenden Ball aus 20 Metern halbrechter Position und brachte die nie aufsteckenden Gäste wieder heran (44.).

Dieser Treffer zum richtigen Zeitpunkt hatte der Elf von Heiko Schnabel offenbar gut getan. Oliver Seibel verzog nur knapp (52.) und für Jona Heck wurde der Winkel etwas zu spitz, sodass Wallmenroths Keeper Niklas Platte die Situation entschärfte (57.). Gerade als das AK-Duell an Spannung zulegte, legten die Hausherren nach. Bei einem Angriff über links überspielte Tim Lück zwei Gegenspieler und knallte den Ball aus berzert zum 3:1 ins lange Eck (62.).

Dennoch kam keine Ruhe rein, weil Weitfeld gleich im Anschluss wieder aufs Ganze ging. Erneut war es Luca Thom, der im gut besetzten Strafraum aus halbrechter Position draufhielt und für den erneuten Anschluss sorgte (64.). Die Gäste waren nun wieder dran und kamen fast zum Ausgleich, doch Platte fischte einen Schlenzer aus gut 20 Metern aus dem Winkel



Für die SG Wallmenroth und Celin Eisenkopf (in Blau) läuft es bisher rund. Gegen Weitfeld gab's den dritten Sieg im vierten Saisonspiel, während die Gäste (in Rot Niklas Rosenkranz) weiter ohne Punkte dastehen. Foto: balu

(68.). Die folgende Ecke wurde dann zum Boomerang. Im direkten Gegenzug behielt Sascha Mertens die Übersicht, spielte Celin Eisenkopf frei, der Latsch mit seinem Flachschuss in die lange Ecke keine Chance ließ (69.). Ein weiteres

Mal kamen die tapferen Weitfelder nicht zurück, stattdessen setzte Mertens frei kurz vor dem Abpfiff den Schlussspiel zum 5:2-Endstand (88.).

„Am Ende haben wir unsere Chancen genutzt, während Wei-

tefeld das Glück fehlte“, fasste Judt zusammen. Gästetrainer Schnabel ärgerte sich hingegen einmal mehr über das Zustandekommen der Gegentreffer. „Du darfst in so einem Spiel keine fünf Stück bekommen“, haderte er.

Gute Strategie kompensiert fehlenden Speed

Motorsport: Trio um Brachbacher Luca Stolz verpasst in Hockenheim als bester Mercedes das Podium knapp

Hockenheim. Der vierte Lauf im Endurance Cup der GT World Challenge Europe führte die Protagonisten auf den Hockenheimring. Zum Rennen über die Distanz von drei Stunden stellten sich 49 Teams dem Starter, darunter auch der Brachbacher Luca Stolz, der sich die Arbeit im Cockpit des Mercedes-AMG GT3 von GetSpeed Performance wie gewohnt mit Marco Engel und dem Niederländer Steijn Schothorst teilte.

Nach den Trainings- und Qualifikationssitzungen stellte das Top-Trio der GetSpeed-Mannschaft den AMG-Renner mit der Nummer zwei für das Rennen auf die zwölfte Startposition. Von dort aus nahm Maro Engel als Startfahrer am Nachmittag das Rennen bei hochsommerlichen Temperaturen in Angriff. Auf der 4,7 Kilometer langen Strecke ließ die erwartete Spannung nicht lange auf sich warten. Eine turbulente Startrunde mit

anschließender Safety-Car-Phase nach einem Crash brachte Engel bis auf Position sechs nach vorne.

Nach dem Wechsel auf Steijn Schothorst lag der GetSpeed-AMG dann lange im Bereich der Podiumspositionen. Luca Stolz, der den dritten Rennabschnitt übernahm, startete seine Aufholjagd zur Spitze des GT3-Feldes von Rang sieben und beendete sie mit Schlussposition vier.

„Es war für uns ein schwieriges Wochenende“, resümierte der Brachbacher. „Wir hatten nie den Speed der überlegenen Audi. Dass wir am Ende das Podium knapp

verpassten, zeigt, dass wir eine gute Strategie und perfekte Stopps bekommen haben. Es war eine gute Teamleistung ohne nennenswerte Fehler. Wir sind trotz des schwierigen Wochenendes als bester Mercedes auf Position vier gelandet. Schade, dass es nicht mehr fürs Podium gereicht hat. Jetzt freue ich mich auf das Finale“, blühte der 27-Jährige voraus.

In der Gesamtwertung des Endurance-Cups reichte es für Stolz und Co. zu Rang drei. Das Finale der GT World Challenge steht vom 30. September bis 2. Oktober in Barcelona an.

Malberg muss bei A-Ligist ran

Malberg. In Runde drei des Fußball-Rheinlandpokals, die für Mittwoch, 5. Oktober, angesetzt ist (Verlegungen möglich), verschlägt es die SG Malberg zum A-Klassen-Neuling SG Herschbach. Ob der Rheinlandligist in der Runde der letzten 32 Teams bereits der einzige verbliebene AK-Vertreter sein wird, entscheidet sich am Mittwoch, 14. September. Dann kämpft die SG Ellingen gegen ihren Bezirksliga-Konkurrenten SG Hundsangen darum, bei der TuS Burgschwalbach um den Einzug ins Achtelfinale spielen zu dürfen. *hun*

Farmers spielen mit einer guten Mischung um den Aufstieg

American Football: Mit „Imports“ aus den USA, Australien und Kanada will der Klub aus Montabaur in die 2. Bundesliga

Montabaur. Kanada, Australien, USA, Deutschland – vier Nationen, die am kommenden Sonntag gemeinsam im Trikot der Fighting Farmers Montabaur um den Aufstieg in die 2. Bundesliga (GFL) kämpfen werden. Wenn die Footballer im Mons-Tabor-Stadion die Regensburg Phoenix empfangen (14 Uhr), können sie sich vor allem auf einen breiten und starken Kader an deutschen Spielern verlassen, den die Westerwälder auf einzelnen Positionen gezielt international verstärkt haben. Bei einem Sieg wäre der Aufstieg perfekt.

Manchmal machen sie den Unterschied, die sogenannten Import-Spieler. Das sind Akteure, vornehmlich aus den USA oder Kanada, die von deutschen Football-Vereinen ganz gezielt verpflichtet und eingeflogen werden. Während die beiden Konkurrenten in der Aufstiegs-Relegation – Regensburg und die Pforzheim Wilddogs – ihr Spiel vornehmlich auf die „Imports“ ausgerichtet haben, können die Farmers vor allem mit einem breiten und ausgeglicheneren Kader auftrumpfen, in dem fast alle Schlüsselpositionen von deutschen Spielern besetzt sind. Und dennoch machen die Importe das Team auf einzelnen Positionen noch stärker.



Godfred Agyemang (rechts) hat gut lachen. Nachdem die geplante Verpflichtung des Australiers vor mehr als zwei Jahren aufgrund der Coronapandemie gescheitert war, zählt der Mann von Down Under inzwischen fest zur Farmers-Familie und hat als Running Back schon immens wichtige Touchdowns erzielt. Foto: fischkopMedien

Interessant ist bei den Farmers in dieser Saison die Mischung. Da ist zum einen der Amerikaner Tim Edmonds, der im Jahr 2016 aus den USA zu den Farmers kam. Edmonds zeigt, wie schnell aus einem „Import“ ein „Westerwälder“ werden kann, denn eigentlich nur für ein Jahr verpflichtet, ist Edmonds bis heute geblieben – als Spieler und als Trainer. Beruflich längst in der Region heimisch geworden, trägt er weiterhin das Trikot der Farmers, wird bei den Aufstiegs-Spielen jedoch verletzt fehlen.

Mit Godfred Agyemang haben die Westerwälder zudem erstmals einen Spieler aus dem fernen Australien verpflichtet, der als Running Back schon einige immens wichtige Touchdowns erzielt hat. Agyemang sollte und wollte eigentlich schon vor mehr als zwei Jahren für die Montabaurer spielen. Doch dann kam Corona – und der Wechsel platzte. Man blieb jedoch weiter in Kontakt und machte zur laufenden Saison den Deal dann doch noch perfekt.

Während der Saison stieß zudem mit Kieran Benedito ein Kanadier zum Team des Regionalligisten. Der in Offense und Defense variable einsetzbare 26-Jährige hatte zuvor in St. Pölten in Österreich ge-

spielt und sich danach den Farmers angeschlossen. Schon in den ersten Spielen konnte Benedito zeigen, wie wertvoll er für die Mannschaft sein kann.

„Godfred und Kieran sind genau die Verstärkungen, die wir uns für das Team gewünscht haben“, sagt Sebastian Haas, Sportlicher Leiter der Farmers. „Sie haben sich sehr gut in die Mannschaft integriert und verstärken den Kader gezielt auf wichtigen Positionen.“ Und so werden ein Australier, ein Kanadier, ein Amerikaner (an der Seitenlinie) und ihre deutschen Mitspieler – rund 50 an der Zahl – am kommenden Sonntag versuchen gemeinsam den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu realisieren.

Nachdem Regensburg am ersten Spieltag gegen Pforzheim verloren hat, ist die perfekte Konstellation für ein echtes Finalspiel gegeben: Gewinnt Montabaur am Sonntag dieses Spiel, ist der Aufstieg geschafft. „Das ist seit vielen, vielen Jahren das wichtigste Footballspiel in Montabaur“, sagt Haas. „Dieses Spiel erinnert uns an das packende Aufstiegs-Spiel gegen die Erding Bulls. Wir erwarten eine große Kulisse und eine erneut ganz besondere Atmosphäre auf den Rängen.“ Tom Neumann

Drei Dinge stimmen zufrieden

Volleyball-Bundesligist VC Neuwied gewinnt auch zweiten Test deutlich

Essen. Die Deichstadtvoleys des VC Neuwied haben auch ihr zweites Testspiel gegen einen Gegner aus der 2. Volleyball-Bundesliga Nord der Frauen klar gewonnen. Nach dem 4:1 gegen den amtierenden Meister Skurios Volleys Borken in eigener Halle, gewannen die Schützlinge von Neuwieds Trainer Tigin Yaglioglu beim VC Allbau Essen mit 4:0 (25:18, 25:16, 25:18, 25:13).

„Drei Dinge“ stimmten Tigin Yaglioglu hinterher äußerst zufrieden: „Die Präsenz auf dem Feld, die Art und Weise, wie wir unser Spiel aufgebaut und durchgezogen haben, und das Ergebnis“, meinte der Trainer der Deichstadtvoleys, der in der Sporthalle im Essener Sportpark „Am Hallo“ auf drei Akteurinnen verzichten musste. Während Yasmine Madsen mit der finnischen Nationalmannschaft in der EM-Qualifikation gefordert war, setzten die aktuell nicht zu 100 Prozent fitten Carla Fuchs und Natalie Crews als reine Vorsichtsmaßnahme aus.

Trotz des klaren Resultats hatte der 31-Jährige VCN-Coach nach der Begegnung auch viel Lob für die Essener Mannschaft übrig: „In den ersten drei Sätzen waren die Punkte bis zur Satzmitte jeweils untkämpft, Essen hat gut mitgehalten. Danach haben wir uns dann jeweils abgesetzt.“

Der Essener Trainer Marcel Werzinger war ebenfalls nicht unzufrieden mit seinem Team: „Wir hatten zwar gehofft, vielleicht einen Satz gewinnen zu können. Aber auch bei uns waren viele Dinge gut, das Ergebnis aber letztlich wie erwartet deutlich gegen einen klassenhöheren Gegner.“ *han*

Fußball überkreislich

Bezirksliga Ost
SG Wallmenroth - SG Weitfeld-L./Fr. 5:2

1. Spvgg EGC Wirges	4	15:	7	10
2. SG Westerbach/G./W.	4	9:	5	10
3. SG Wallmenroth/Scheuerf.	4	12:	5	9
4. SG Vettelschob/St. Kath.	4	9:	6	7
5. SG Hundsangen/St.-W.	3	5:	3	7
6. SG Ahrbach/H./Girod	4	4:	2	7
7. TuS Burgschwalbach	4	11:	5	6
8. SG Berod-W./Lautzert-O.	4	7:	9	6
9. VfB Linz	3	12:	4	5
10. SG Ellingen/Bonefeld/W.	2	3:	2	4
11. FC Kosova Montabaur	4	1:	6	2
12. SV Eintracht Windhagen	3	5:	13	2
13. SG Weitfeld-L./F.	4	8:	15	0
14. FSV Osterspail/Kamp-B.	3	3:	11	0
15. SG Müschenbach/H.	4	3:	14	0

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B1
Sportfreunde Daaden - SV Derschen 4:0

1. SSV Hattert	4	16:	5	10
2. SG Westermohe	4	15:	1	9
3. SG Nauroth/Mörl./Nork.	4	16:	5	9
4. SG Niederroßbach/E. II	4	15:	7	9
5. FSV Merkelbach	4	14:	9	8
6. SG Guckheim/Kölbingen	4	10:	5	8
7. Sportfreunde Daaden	5	14:	15	7
8. TuS Bad Marienberg	4	10:	8	6
9. SG Basalt Fehrl-Ritzhausen	4	9:	10	6
10. SV Adler Derschen	5	4:	13	6
11. SG Weitfeld-L. II	4	10:	19	3
12. SG Alpenrod-L./N./U. II	4	2:	10	1
13. SG Langenhahn/Roth.	4	7:	17	1
14. TuS Wied	4	8:	26	0

Kreisliga C1
VfB Rotenhain - SG Atzelgift II 1:2

Kreisliga D1
SG Langenhahn II - SG Hahn II verlegt

Kreispokal A/B, 2. Runde
SG Nauroth - VfL Hamm 3:2
SG Altenkirchen II - SG Alpenrod II 7:1
SG Westermohe - SG Herschbach verlegt

Kreispokal C/D, 2. Runde
SSV Almersbach - SG Niedererbach II 2:1

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A/B, Achtelfinale
VfL Oberlahr-FI. - SV Rheinbreitbach 3:0